Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Bitte beachten Sie, dass vor der Sitzung die Führung durch das Stadtarchiv stattfinden wird. Die Besichtigung beginnt um 16 Uhr.

Anschließend tagt der Ausschuss in der Meys-Fabrik.

Hennef, 18.04.2023
Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wallau
Ausschussvorsitzender

Gremium
Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften

Wochentag	**Datum**	**Uhrzeit**
Mittwoch	03.05.2023	17:00

Sitzungsort
Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef

Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und

während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.

Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.

Tagesordnung		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Anlagen**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Ausstellungskonzept des Kultur- und Heimathauses Stadt Blankenberg	1
1.2	Hennef / Foley: Memorandum of Understanding	2
1.3	Konzeption „Tag des Ehrenamtes“, Antrag der Fraktionen CDU, FDP und „Die Unabhängigen“	3
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Jahresbericht der Stadtbibliothek Hennef	4
3.2	Status Quo der Umsetzung der Ziele des Kulturentwicklungskonzeptes Hennef 2021-2025	5
3.3	Kulturprogramm der Stadt Hennef (Sieg)	6
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Amt für Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt	**TOP:** 1.1.
Vorl.Nr.:	V/2023/3952	**Anlage Nr.:** 1
Datum:	18.04.2023	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften	03.05.2023	öffentlich

Tagesordnung

Ausstellungskonzept des Kultur- und Heimathauses Stadt Blankenberg

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften stimmt den Grundzügen des Ausstellungskonzeptes für die Dauer- und Wechselausstellung im künftigen Kultur- und Heimathaus (KHH) Stadt Blankenberg zu und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Schritte zur weiteren Planung und künftigen Umsetzung einzuleiten.

Begründung

Im geplanten Kultur- und Heimathaus (KHH) Stadt Blankenberg ist ein Ausstellungsbereich von rund 170 m² für Dauer- und Wechselausstellungen vorgesehen. Im Zuge der weiteren Planung für das KHH und parallel zum Bau des Hauses ist eine Ausstellungskonzeption zu erarbeiten. Auf Basis der Konzeption soll ein Ausstellungsbauer beauftragt werden, die Konzeption umzusetzen. Im städtischen Haushalt sind für die Jahre 2023 bis 2026 insgesamt 700.000 Euro für Planung und Ausstattung der Ausstellung vorgesehen. Erste Grundzüge eines Ausstellungskonzeptes werden hiermit vorgestellt:

AUSSTELLUNGSKONZEPT DES KULTUR- UND HEIMATHAUSES STADT BLANKENBERG

Anforderungen und Ziele

Die Ausstellungen des Kultur- und Heimathaus Stadt Blankenberg sollen einen Überblick über Geschichte und Gegenwart des Ortes, seiner Menschen und der umliegenden Kulturlandschaft geben, was bisher eine Fehlstelle in der musealen Beschäftigung mit Stadt Blankenberg darstellt. Dabei sollen bestehende Angebote wie das Turmmuseum im Katharinenturm nicht ersetzt, sondern sinnvoll ergänzt und ein ständiger gegenseitiger Bezug hergestellt werden. Zusätzlich zu den Ausstellungsflächen im Haus sollen auch ein Lehrgarten sowie einzelne Stationen im Ort integrale Bestandteile der Ausstellung sein. Dabei sollen sich alle Menschen angesprochen fühlen und unabhängig von Alter, Herkunft oder Beeinträchtigungen teilhaben können. Die Nutzung unterschiedlicher Medien und Sprachen (inklusive Leichte Sprache, Brailleschrift, Deutsche Gebärdensprache) sowie das Ansprechen mehrerer Sinne sollen dafür sorgen, dass für jeden und jede etwas zu finden ist.
Da davon auszugehen ist, dass vor allem Tagesausflügler aus der Region zu den Besuchenden gehören werden, ist ein ständig wechselndes Angebot für die Besuchenden-Bindung unerlässlich. Insbesondere auch für eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den in Hennef ansässigen Schulen und Kindertageseinrichtungen ist es notwendig, dass Lehrkräfte und pädagogisches Personal ein abwechslungsreiches Angebot vorfinden. Auf diese Weise kann das Kultur- und Heimathaus als informeller Lernort langfristig ein attraktives Ziel für wiederkehrende Besuche sein.
Daraus ergibt sich für die Konzeption der Ausstellung einerseits die Notwendigkeit, einen dauerhaft bestehenden Ausstellungsteil als historischen Überblick einzurichten. Andererseits sollen regelmäßig wechselnde Ausstellungen sowohl kontinuierliche neue Anreize setzen, das Haus zu besuchen, als auch die Möglichkeit geben, auf einzelne Aspekte im Detail einzugehen.

Dauerausstellung

Als Dauerausstellung sind etwa 25 Prozent des 120 qm^2 großen Ausstellungsraumes im Erdgeschoss vorgesehen. Hier soll in chronologischer Reihenfolge in Form eines Zeitstrahls auf zentrale Punkte in der Geschichte Stadt Blankenbergs eingegangen

werden, die mit überregionalen Ereignissen in Beziehung gesetzt werden können. In diesem Ausstellungsteil sollen Objekte aus der Sammlung sowie Faksimiles/Replikas von bedeutenden Urkunden o.ä. integriert werden. Darüber hinaus wird in diesem Ausstellungsteil Stadt Blankenberg nicht nur zeitlich, sondern auch räumlich kontextualisiert. Hier sollen Beziehungen zu anderen Orten und die wandelnde regionale und überregionale Bedeutung von Burg und Stadt verdeutlicht werden. Die Sichtbarmachung von Netzwerken und deren Veränderung wäre über die Nutzung von Kartenmaterial im Rahmen einer Multimediastation denkbar.
Ergänzend soll die 50 qm^2 große Galerie im 1. OG dauerhaft mit einem tastbaren Stadt- und Landschaftsmodell ausgestattet werden. Hier sollen historische Entwicklungen erlebbar gemacht werden, indem bspw. einzelne Bauabschnitte durch Tastendruck visuell hervorgehoben und über Audioausgabe erläutert werden. Auch die Untersuchungsergebnisse der Sondierung der Altstadtfläche sollen hier visualisiert und erfahrbar werden.
Die Dauerausstellung ist zunächst auf 5 Jahre ausgelegt. Spätestens nach deren Ablauf erfolgt eine Überarbeitung und ggf. Neugestaltung der Dauerausstellung.

Wechselausstellungen
Die übrigen ca. 75 Prozent der Ausstellungsfläche im Erdgeschoss sind für Wechselausstellungen vorgesehen. In diesem Bereich können einzelne Aspekte aus dem Leben in Stadt Blankenberg herausgegriffen und im Detail betrachtet werden. Dabei sollen historische Entwicklungslinien dargestellt, einzelne Aspekte in einen größeren Kontext gesetzt oder regionale Spezifika herausgearbeitet werden. Mögliche Ausstellungsthemen sind:

- Mauer(n),
- Handwerk,
- Brauchtum (z.B. Karneval),
- Mobilität,
- Weinbau,
- Feuerwehr,
- Volkserzählungen,
- Landwirtschaft und Ernährung etc.

Zusätzlich sind Porträts wichtiger Persönlichkeiten ebenso denkbar wie die detaillierte Auseinandersetzung mit einzelnen historischen Epochen. Die Auswahl der Themen

liegt in der Verantwortung des Amtes für Kultur, Ehrenamt und Öffentlichkeitsarbeit als Betreiber des Hauses und hier insbesondere bei der Museumsleitung. Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern sind willkommen und werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Für Wechselausstellungen sind zudem Kooperationen mit anderen Institutionen der kulturellen, historischen und ökologischen Bildung sowie Universitäten denkbar.
Die Ausstellungsarchitektur in diesem Bereich ist leicht wandelbar, sodass Umbauten zügig, ohne Zusatzkosten und ohne Abhängigkeit von externen Anbietern umgesetzt werden können. Die Ausstellungen sind auf eine Laufzeit von ca. 6 Monaten ausgelegt.

Stationen im Ort

Auch im Ort Stadt Blankenberg wird die Ausstellung fortgeführt. An ausgewählten Stationen werden Informationssäulen aufgestellt, welche die Themen der Ausstellung fortführen. Dabei werden historisch bedeutsame Bauwerke zu Ausstellungsstücken und deren Geschichten in die Erzählung der Ausstellung integriert.

Vermittlungsmedien

Das gesamte Ausstellungskonzept wird von Beginn an durch eine digitale Strategie begleitet. Eine App wird zusätzliche Informationen zu Dauer- und Wechselausstellung, dem Lehrgarten und den Stationen im Ort geben. Diese sollen im Audioformat aber auch mit zusätzlichem Bildmaterial die Möglichkeit geben, sich die Inhalte vertiefend zu erschließen. Außerdem dient die App der Orientierung. Mithilfe einer Karte können die Stationen leicht gefunden werden. Die App funktioniert mit dem eigenen, mitgebrachten Smartphone. Zusätzlich sollen Geräte für eine reine Audioführung zum Ausleihen bereitgehalten und gedruckte Informationsbroschüren mit Karte ausgegeben werden. So können auch Personen, die analoge Vermittlung benötigen/wünschen oder ihr eigenes Gerät nicht nutzen möchten/können, an dem Angebot teilhaben.

Bürger*innenbeteiligung

Das Kultur- und Heimathaus steht in erster Linie in den Diensten der Bevölkerung Stadt Blankenbergs und Hennefs. Insofern müssen die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Zentrum der Ausstellungsaktivitäten stehen. Um dies zu gewährleisten, werden Formate zur Beteiligung der Bevölkerung erarbeitet. Hier soll die Möglichkeit gegeben werden, Meinungen und Ideen zu äußern sowie aktiver Teil des Angebots zu werden. Denkbar wären beispielsweise Oral-History-Projekte sowie partizipatives

Sammeln, Kuratieren und Vermitteln. Diese Formate werden stets im Rahmen der Kapazitäten seitens des Museumspersonals an die Anforderungen und Wünsche der Bevölkerung angepasst.

Ergänzend sei gesagt, dass die Verwaltung in Bezug auf die hier skizzierte Ausstellungskonzeption bereits in engem Austausch mit dem Team des Turmmuseums ist und dies auch weiterhin bleiben wird. Die Museumsleitung KHH wird sich auch der Inventarisierung der Exponate des Turmmuseums annehmen.

Hennef (Sieg), den 18.04.2023
In Vertretung

Martin Herkt, Beigeordneter

HENNEF
deine Stadt

Hennefer Klimacheck

Klimawirksamkeit von Beschlüssen

Einordnung des Beschlusses: ☐ 1. Der Beschluss ist rein administrativer Natur und entfaltet eindeutig keine Auswirkungen auf das Klima ☐ 2. Der Beschluss hat eine städtebauliche Planung oder die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zum Ziel ☑ 3. Sonstige Beschlüsse
Gremium Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften
Datum der Sitzung 03.05.2023
Titel der Vorlage Ausstellungskonzept des Kultur- und Heimathauses Stadt Blankenberg

Die Auswirkungen des Beschlusses im Hinblick auf seine Auswirkungen auf das Klima wurden geprüft. Ergebnis:

Erneuerbare Energien

Hierzu zählen Solarenergie (Photovoltaik zur Stromgewinnung und Solarthermie zur Wärmegewinnung), Windenergie, Wasserkraft, Biomasse, Kraft-Wärme-Kopplung und Erdwärme.

Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf den Ausbau erneuerbarer Energien? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:
Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Unabhängigkeit gegenüber fossilen Energien? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:

Energieverbrauch

Verbrauch der gesamten Energie, auch der aus regenerativer Energieerzeugung. Im Freitextfeld, falls vorliegend, genauere Angaben zum Primärenergieverbrauch ergänzen.

Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf den Verbrauch im Wärmesektor? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:
Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf den Verbrauch im Stromsektor? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:

Natürliche Ressourcen

Hierunter zählen Boden, Wasser, Luft, Bodenschätze, Rohstoffe, Biodiversität, natürliche Lichtverhältnisse und nicht verlärmte Umgebung.

Wie wirkt sich Vorhaben gegenüber Qualität von Boden, Wasser, Luft, Bodenschätze, Rohstoffe, Biodiversität, natürliche Lichtverhältnisse und nicht verlärmte Umgebung aus? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:

PDF erstellt mit: www.form-solutions.de
Artikel-Nr.: KFAS_605_004

Flächenverbrauch

Gemeint ist der Verbrauch unverbauter und unversiegelter Flächen (Wald, landwirtschaftliche Flächen, Grün- und Freiflächen).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Flächen(neu)-versiegelung aus	Erläuterung:
☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	

Treibhausgas-Emissionen

Hierzu zählen alle Gase, die den Treibhauseffekt fördern (Kohlendioxid, Methan, Fluorkohlenwasserstoffe und Lachgas).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausstoß von Treibhausgasen aus?	Erläuterung:
☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Kompensation von Treibhausgasen aus?	Erläuterung:
☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	

Auswertung

Zusammenfassende Bewertung
☐ Das Vorhaben / der Beschlussgegenstand wirkt sich überwiegend positiv auf das Klima aus.
☑ Das Vorhaben / der Beschlussgegenstand hat keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.
☐ Das Vorhaben / der Beschlussgegenstand wirkt sich überwiegend negativ auf das Klima aus.

PDF erstellt mit: www.form-solutions.de
Artikel-Nr.: KFAS_605_004

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Amt für Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt	**TOP:** 1.2
Vorl.Nr.:	V/2023/3954	**Anlage Nr.:** 2
Datum:	17.04.2023	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften	03.05.2023	öffentlich

Tagesordnung

Hennef / Foley: Memorandum of Understanding

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften stimmt dem in der Begründung wiedergegebenen Text eines Memorandum of Understanding sowie der Unterzeichnung desselben anlässlich des Besuchs von Bürgermeister Ralph Hellmich (Foley, Alabama) in Hennef im Mai 2023 zu. Im Vorfeld der Unterzeichnung soll der Text zur Abstimmung an die Stadt Foley gesendet werden.

Begründung

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften am 8. Februar 2022 hat die Verwaltung erstmals von Kontakten zwischen Hennef und der Stadt Foley in Alabama berichtet. Unterdessen haben weitere Online-Treffen stattgefunden, und es entwickeln sich direkte Beziehungen zwischen den drei weiterführenden städtischen Schulen in Hennef und Schulen in Foley, auch gegenseitige Besuche sind in Planung.
Vom 19. bis zum 23. Mai besucht der Bürgermeister der Stadt Foley, Ralph Hellmich, Hennef. In diesem Rahmen findet am 20. Mai ein Empfang im Rathaus statt. Bei dieser Gelegenheit soll ein Memorandum of Understanding unterzeichnet werden, das den weiteren Kontakten einen Rahmen gibt. Während des Aufenthaltes des Bürgermeisters

sind im Übrigen Besuche in Stadt Blankenberg sowie in allen drei weiterführenden städtischen Schulen und bei einem Hennefer Unternehmen geplant.
Die Verwaltung schlägt folgenden Text für ein Memorandum of Understanding vor:
Freundschaften zwischen Städten über Grenzen und Länder hinweg sind ein Garant für den Frieden und die Freiheit. Sie dienen dem gegenseitigen Verständnis, der Toleranz und der Bildung, bringen Menschen einander näher, lassen Freundschaften entstehen und wachsen. Technik und Digitalisierung ermöglichen einen unkomplizierten und engen Austausch auch über große Distanzen hinweg und eröffnen zahlreiche Möglichkeiten für Kontakte und Kooperationen.
Die Städte Foley in Alabama (USA) und Hennef (Sieg) in Nordrhein-Westfalen (Deutschland) befinden sich seit Ende 2021 in einem Austausch, der stetig intensiver wird. Insbesondere im Bereich Schulen und Bildung sind beiderseits enge Kontakte gewünscht. Aktuell planen Schulen aus Foley und Hennef gegenseitige Besuche.
Die Bürgermeister beider Städte erklären hiermit ihre Absicht, alles Nötige zu unternehmen, um Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an diesem Austausch zu gewinnen, um die Beziehungen auszubauen und auf weitere Themenfelder auszudehnen. Das gemeinsame Ziel ist es, die sich anbahnende Freundschaft zwischen Hennef und Foley stetig zu vertiefen.

Hennef (Sieg), den 17.04.2023
In Vertretung

Martin Herkt, Beigeordneter

HENNEF
deine Stadt

Hennefer Klimacheck

Klimawirksamkeit von Beschlüssen

Einordnung des Beschlusses: ☑ 1. Der Beschluss ist rein administrativer Natur und entfaltet eindeutig keine Auswirkungen auf das Klima ☐ 2. Der Beschluss hat eine städtebauliche Planung oder die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zum Ziel ☐ 3. Sonstige Beschlüsse
Gremium Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften
Datum der Sitzung 03.05.2023
Titel der Vorlage Hennef / Foley: Memorandum of Understanding

Die Auswirkungen des Beschlusses im Hinblick auf seine Auswirkungen auf das Klima wurden geprüft. Ergebnis:

Es sind keine Auswirkungen auf das Klima zu erwarten.

PDF erstellt mit: www.form-solutions.de
Artikel-Nr.: KFAS_605_004

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Amt für Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt	**TOP:** 1.3
Vorl.Nr.:	V/2023/3950	**Anlage Nr.:** 3
Datum:	18.04.2023	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften	03.05.2023	öffentlich

Tagesordnung

Konzeption „Tag des Ehrenamtes", Antrag der Fraktionen CDU, FDP und „Die Unabhängigen"

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften begrüßt die Ausführungen und beauftragt die Verwaltung, die städtischen Ehrungen von Ehrenamtlichen in den dargestellten Formen weiter zu planen und konzipieren.

Begründung

In der Sitzung vom 27.04.2021 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Wahrnehmbarkeit des Formats „Tag des Ehrenamts" zu verbessern und Ehrungen der ehrenamtlich aktiven Menschen durch die Stadt Hennef konzeptionell zu stärken. Dies ist auch ein Ziel des Kulturentwicklungskonzeptes Hennef 2021-2025: „Der **Ehrenamtstag** wird beibehalten und nach Einrichtung und Besetzung der Stelle eines Ehrenamtsbeauftragten konzeptionell überarbeitet und gestärkt." (S. 67 und 76)

Tag des Ehrenamtes
Die Stadtverwaltung hat in der oben genannten Sitzung die bisherigen städtischen Ehrungen von Ehrenamtlichen am Tag des Ehrenamtes und Auszeichnungen wie die Sportehrennadel dargestellt. Im letzten Jahr wurden Menschen, die sich in der Corona-Hilfe engagiert haben, für ihre Leistungen gewürdigt.

In der Ehrenamtsumfrage und den anschließenden Gesprächen wurde deutlich, dass die Veranstaltungen für die geehrten Gäste zwar positiv waren, diese jedoch von Vereinen und Engagierten abseits der Ehrungen und des jeweiligen Fachbereiches nicht wahrgenommen wurden. Die Ehrungen sollten daher einem breiteren Publikum in analoger und digitaler Form zugänglich gemacht werden.

Im Jahr 2023 soll der Tag des Ehrenamtes in bisheriger Form im Dezember begangen, allerdings vom Ehrenamtskoordinator personell begleitet und betreut werden. Um bereits diesjährig den Austausch unter Ehrenamtlichen und die Sichtbarkeit des Engagements zu fördern, sollen die Inhaber*innen der Ehrenamtskarte neben den von der Verwaltung ausgewählten Engagierten eingeladen werden. Der Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften ist neben Vertreter*innen aus der Verwaltung ebenfalls vorgesehen, das Ehrenamt bei dieser Gelegenheit persönlich zu würdigen. Im direkten Gespräch können so auch Impulse für Politik und Verwaltung gesammelt werden.

Markt der Möglichkeiten
In bisherigen Gesprächen haben Vereinsvertreter*innen vermehrt den Wunsch geäußert, den Markt des Ehrenamtes aus dem Jahr 2015 zu reaktivieren. Vereinen wird auf dieser Art der Veranstaltung mit Tischen und Stellwänden Raum zur Präsentation gegeben. Die Kommunikation an und abseits der Stände kann zu Synergie-Effekten und Kooperationen in zukünftigen Förderprojekten führen. Interessierte Bürger*innen sollen durch dieses Format Zugang für ein mögliches Engagement finden. Kulturelle Vereine können diese Veranstaltung u.a. musikalisch begleiten. Da das Ehrenamt von Fort- und Weiterbildungen profitieren kann, sind ebenfalls Workshops und Kurzvorträge als Teil des Programms denkbar.

Ein zentraler Aspekt des Marktes soll die Ehrung von Ehrenamtlichen sein. Perspektivisch kann daher die eigentlich im Dezember stattfindende Veranstaltung mit dem Markt verschmolzen werden. Da der Dezember-Termin (5.12.) für ein breites Publikum aufgrund der Vielzahl von Terminen in der Vorweihnachtszeit meist ungünstig liegt, wird eine Veranstaltung in den frühen Sommermonaten bevorzugt.

Verstetigung einzelner Ehrungen
Einzelne Nachbarkommunen vergeben abseits des Tags des Ehrenamtes unterjährig Auszeichnungen an einzelne engagierte Menschen. Auf diese Weise wird das Ehrenamt auch über das Jahr verteilt sichtbar und Bürger*innen auf einzelne Angebote aufmerksam sowie zur Partizipation animiert. Die Stadtverwaltung schlägt vor, dass sich die Stadt Hennef diesem Modell anschließt und entsprechende Ehrungen in Form einer Urkunde, eines Präsents und begleitender Werbung für das Ehrenamt durch den Bürgermeister vergeben werden.

Vereine und Einzelpersonen, die auf diese Weise geehrt werden, sollen ebenfalls zu dem Tag des Ehrenamtes bzw. dem zu schaffenden Markt der Möglichkeiten eingeladen werden.

Digitale Präsentation des Ehrenamtes
Das Ehrenamt in Hennef soll neben Veranstaltungen auch durch digitale Arbeit gestärkt werden. Zwar gab es bei jeder Ehrung begleitende Öffentlichkeitsarbeit auch über digitale Kanäle, jedoch sind die Geehrten nicht dauerhaft und gebündelt online zu finden. Die derzeit in Planung befindliche Online-Lösung kann ein weiterer Präsentationskanal der geehrten Freiwilligen in Hennef sein. Darüber hinaus bietet sich eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit gerade über soziale Medien im Rahmen der Verstetigung einzelner Ehrungen an.

Überregionaler Austausch
Mit dem Beitritt der Stadt Hennef zum Kommunen-Netzwerk NRW und der Mitarbeit im neu gegründeten Koordinator*innen-Netzwerk auf Kreisebene stehen der Ehrenamtskoordination Austauschplattformen zur Verfügung, die für die Weiterkonzeption laufend herangezogen werden können.

Auf Basis dieser Ausführungen sollen einerseits der Tag des Ehrenamtes 2023 sowie die Verstetigung der Ehrungen geplant, andererseits der Markt der Möglichkeiten weiter konzeptioniert und vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel 2024 erstmals durchgeführt werden.

Hennef (Sieg), den 18.04.2023
In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter

CDU Hennef | Freie Demokraten FDP | DIE UNABHÄNGIGEN (Bürgerinnen und Bürger für Hennef) e.V. www.unabhaengige-hennef.com

E: 10.12.2020

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen" im Rat der Stadt Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Hennef, den 08.12.2020

Antrag: Prüfung des Formates „Tag des Ehrenamtes"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen" den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss der Stadt Hennef zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Stadtverwaltung Hennef wird beauftragt, das Format der Durchführung des "Tags des Ehrenamts" zu überprüfen.

Begründung:

Aufgrund der Corona bedingten Restriktionen, konnte dieser Tag im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden.

Deshalb ergibt sich daraus die Gelegenheit zu prüfen, ob das Format in der bekannten Form weiter durchgeführt wird oder angepasst werden kann.

In den letzten Jahren war es im jährlichen Wechsel so, dass eine Organisation oder ein Ehrenamtsthema stellvertretend für alle Ehrenamtler der Stadt eingeladen wurde.

Tatsache ist, dass das in der breiten Öffentlichkeit und auch von den vielen anderen Vereinen, die nicht eingeladen waren, kaum wahrgenommen wurde.

So wird das weder den Engagierten noch der Werbung für das Ehrenamt gerecht.

Daher halten wir es für angebracht, durch ein neues Format, mehr Öffentichkeitswirkung für das Ehrenamt zu finden.

Dies sollte eine der ersten Aufgabe für den/die neue/n Ehrenamtskoordinator/-in sein.

Wir bitten den Antrag im zuständigen Ausschuss schnellstmöglich zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ralf Offergeld
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez.
Michael Marx
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

gez.
Norbert Meinerzhagen
Fraktionsvorsitzender
Fraktion „Die Unabhängigen"

gez.
Thomas Wallau
Ratsmitglied
CDU-Fraktion

gez.
Dr. Hedi Roos-Schumacher
Sachkundige Bürgerin
CDU-Fraktion

HENNEF
deine Stadt

Hennefer Klimacheck

Klimawirksamkeit von Beschlüssen

Einordnung des Beschlusses: ☐ 1. Der Beschluss ist rein administrativer Natur und entfaltet eindeutig keine Auswirkungen auf das Klima ☐ 2. Der Beschluss hat eine städtebauliche Planung oder die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zum Ziel ☑ 3. Sonstige Beschlüsse
Gremium Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften
Datum der Sitzung 03.05.2023
Titel der Vorlage V/2023/3950 Konzeption "Tag des Ehrenamtes", Antrag der Fraktionen CDU, FDP und „Die Unabhängigen“

Die Auswirkungen des Beschlusses im Hinblick auf seine Auswirkungen auf das Klima wurden geprüft. Ergebnis:

Erneuerbare Energien

Hierzu zählen Solarenergie (Photovoltaik zur Stromgewinnung und Solarthermie zur Wärmegewinnung), Windenergie, Wasserkraft, Biomasse, Kraft-Wärme-Kopplung und Erdwärme.

Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf den Ausbau erneuerbarer Energien? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:
Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Unabhängigkeit gegenüber fossilen Energien? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:

Energieverbrauch

Verbrauch der gesamten Energie, auch der aus regenerativer Energieerzeugung. Im Freitextfeld, falls vorliegend, genauere Angaben zum Primärenergieverbrauch ergänzen.

Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf den Verbrauch im Wärmesektor? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung: Veranstaltung soll möglichst im Sommer stattfinden.
Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf den Verbrauch im Stromsektor? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:

Natürliche Ressourcen

Hierunter zählen Boden, Wasser, Luft, Bodenschätze, Rohstoffe, Biodiversität, natürliche Lichtverhältnisse und nicht verlärmte Umgebung.

Wie wirkt sich Vorhaben gegenüber Qualität von Boden, Wasser, Luft, Bodenschätze, Rohstoffe, Biodiversität, natürliche Lichtverhältnisse und nicht verlärmte Umgebung aus? ☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	Erläuterung:

PDF erstellt mit: www.form-solutions.de
Artikel-Nr.: KFAS_605_004

Flächenverbrauch

Gemeint ist der Verbrauch unverbauter und unversiegelter Flächen (Wald, landwirtschaftliche Flächen, Grün- und Freiflächen).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Flächen(neu)-versiegelung aus	Erläuterung:
☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	

Treibhausgas-Emissionen

Hierzu zählen alle Gase, die den Treibhauseffekt fördern (Kohlendioxid, Methan, Fluorkohlenwasserstoffe und Lachgas).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausstoß von Treibhausgasen aus?	Erläuterung:
☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Kompensation von Treibhausgasen aus?	Erläuterung:
☐ Positive ☑ Keine ☐ Negative	

Auswertung

Zusammenfassende Bewertung
☐ Das Vorhaben / der Beschlussgegenstand wirkt sich überwiegend positiv auf das Klima aus.
☑ Das Vorhaben / der Beschlussgegenstand hat keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.
☐ Das Vorhaben / der Beschlussgegenstand wirkt sich überwiegend negativ auf das Klima aus.

PDF erstellt mit: www.form-solutions.de
Artikel-Nr.: KFAS_605_004

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Mitteilung

Amt:	Amt für Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt	**TOP:** 3.1.
Vorl.Nr.:	M/2023/0830	**Anlage Nr.:** 4
Datum:	18.04.2023	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften	03.05.2023	öffentlich

Tagesordnung

Jahresbericht der Stadtbibliothek Hennef

Mitteilungstext

Der Jahresbericht 2022 der Stadtbibliothek Hennef ist als Anlage beigefügt.

Hennef (Sieg), den 18.4.2023
In Vertretung

Martin Herkt, Beigeordneter

STADTBIBLIOTHEK HENNEF

JAHRESBERICHT 2022

STADTBIBLIOTHEK HENNEF
Jahresbericht 2022

Stadtbibliothek Hennef

HENNEF
deine Stadt

STADTBIBLIOTHEK HENNEF
Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 war auch in der Stadtbibliothek Hennef noch von der Coronapandemie beeinflusst. Nur vorsichtig tasteten sich die Bibliotheksmitarbeiter*innen in die wiedergewonnene Normalität zurück. Veranstaltungen mit viel Nähe zu Nutzenden wurden anfangs vermieden, der Kindertreff fand zunächst noch online statt. Auch das Lesecafé wurde erst nach den Sommerferien wieder freigegeben.

Um so schöner war es, zu beobachten, wie sich die Menschen ihre Stadtbibliothek zurückeroberten. Lernende Schüler*innen und Student*innen verweilten länger in der Bibliothek. Tageszeitungen und Zeitschriften wurden wieder vor Ort gelesen. Viele Veranstaltungen konnten angeboten werden. Die Bibliothek wurde ihrer Aufgabe als „Dritter Ort" wieder gerecht.

2022	
Öffnungsstunden	**1.063**
Besuche	**35.784**
Aktive Ausweisinhaber*innen	**2.246**
Aktive Ausweisinhaber*innen Kinder bis 12 Jahre	**1.046**
Aktive Ausweisinhaber*innen ab 60 Jahre	**276**
Nutzer*innen von e-Medien („Onleihe")	**600**
Neuanmeldungen	**552**

Leseförderung und Zusammenarbeit mit Bildungspartnern

„Bibliotheken sind mit die wichtigsten Bildungspartner von Schulen. Sie versorgen Schulen nicht nur mit passenden Medien, sondern unterstützen diese bei der Leseförderung sowie der Förderung von Medien- und Informationskompetenz.“[1]

Führungen

Die Stadtbibliothek kooperierte wieder erfolgreich mit ihren Bildungspartnern in Vorschuleinrichtungen und Schulen.

16 Führungen für Grundschüler*innen wurden mit spielerischen Methoden umgesetzt.

14 Führungen fanden für die weiterführenden Schulen statt (darunter auch zwei Schulungen zur Facharbeitsrecherche). Sieben Führungen in Form eines Bilderbuchkinos nahmen die Vorschuleinrichtungen in Anspruch.

Kindertreff

Beim Kindertreff für Kinder von vier bis sieben Jahren betrachten die Kinder gemeinsam ein Bilderbuch am großen Display, hören sich den Text an und unterhalten sich über den Inhalt. Anschließend basteln oder malen die Kinder, dabei wird viel geredet und so wird auch die Sprache trainiert.

Der Kindertreff fand 2022 bis zum Juni 19 Mal online statt. Per Zoom fanden sich Kindergruppen zusammen und schauten gemeinsam die eingeblendeten Bilder der Bilderbücher an. Nach den Sommerferien konnte der Treff dann noch 18 Mal im Foyer der Meys Fabrik stattfinden.

Käpt'n Book – Rheinisches Lesefest mit drei Lesungen

Im Rahmen des Rheinischen Lesefestes waren drei Autor*innen zu Gast: Finn-Ole Heinrich las vor drei städtischen KiTa-Gruppen. Valija Zinck stellte ihr Buch vor drei fünften Klassen der Gesamtschule Hennef West vor und Autorin und Illustratorin Nadia Budde begeisterte Zweitklässler*innen aus drei Grundschulen.

[1] https://www.bibliotheksverband.de/bibliothek-und-schule

Die Lesungen werden jedes Jahr zentral von Bonn aus organisiert. 2022 erhob die Bundesstadt dafür erstmalig eine Organisations-pauschale von 100 Euro.

Vor Ort koordiniert die Stadtbibliothek die Teilnahme der Einrichtungen. Für diese sind die Lesungen in der Meys Fabrik kostenfrei.

links: Autorin und Illustratorin Nadia Budde

Sommerleseclub

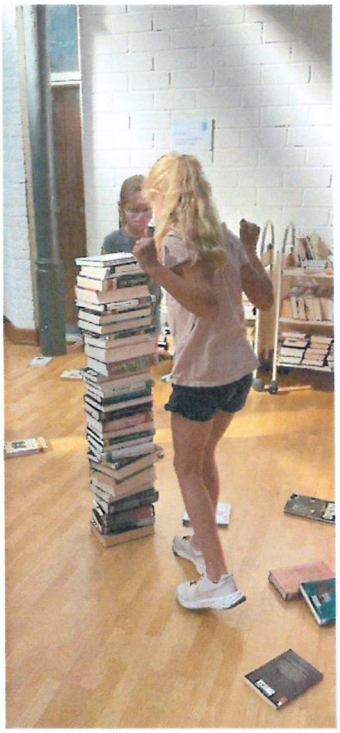
Jedes Jahr in den Sommerferien beteiligt sich die Stadtbibliothek am SLC. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen niedrigschwellig Spaß am Lesen zu vermitteln. Im Leselogbuch müssen am Ende des Aktionsraums drei Aktionen vermerkt sein: das Lesen eines Buches, die Teilnahme an einer literaturbasierten Veranstaltung oder das Hören eines Hörbuches. Mit der Abgabe eines solchen Logbuches erhält man dann die Einladung zur Abschlussveranstaltung.

2022 nahmen 136 Menschen erfolgreich teil. Sie lasen und hörten dabei 1.127 Bücher/Hörbücher. Insgesamt machten 43 Teams und 25 Einzelkämpfer*innen mit.
Die Logbücher wurden fantasievoll gestaltet: Die Kinder schrieben Geschichten, erzählten über die gelesenen Bücher oder klebten Fotos ihrer Lieblingsleseorte ein.

Als Auftakt-Veranstaltung gab es zwei Lesungen mit der Autorin Andrea Rings (finanziert über das Projekt #ZWEITERFRUEHLING). Je zwei Klassen der Gesamtschule Hennef West und der Gesamtschule Meiersheide hörten der Geschichte ihres spannenden Buchs „Falcon - Gefahr aus der Luft“ zu.

Außerdem fanden acht weitere Veranstaltungen statt. Unter anderem Logbuch-Kreativ-Werkstätten, Robotik-, Trickfilm- und Gaming-Workshops.

Am 8. August lud die Bibliothek dann zur Abschlussveranstaltung in die Meys Fabrik ein. Bei wunderbar sommerlichem Wetter gab es vielfältige Spielaktionen drinnen und draußen.



Gratiseis vom exklusiv beauftragten Eiswagen und eine Zaubershow begeisterte das bunt gemischte Publikum. Nach dem Grußwort des Bürgermeisters wurden Oskars für besonders schöne Leselogbücher verliehen.

Bürgermeister Mario Dahm mit Organisatorin des SLC Robin Thomalla

30.9. Star Wars Reads Day

- Möge die Macht mit dir sein - wohl du lesen kannst -

Star Wars zieht immer und so lud die Bibliothek am 30.9. Kenner*innen der Materie zu bunten Aktionen rund um die Filme und Bücher ein.

Medienkisten

40 Medienkisten forderten Bildungspartner*innen aus den Schulen und KiTas an. Auch das Curanum wünschte sich mehrmals Bücherkisten für seine Bewohner*innen.

Schultütenaktion

Die Aktion wurde vom Börsenverein des deutschen Buchhandels, der Buchhandlung am Markt und dem Förderverein der Stadtbibliothek Hennef unterstützt.

132 Einschüler*innen holten sich vor Schulbeginn ihre Tüte mit Buch und Begleitmaterialien ab. Die meisten Eltern beantragten erfreulicherweise auch gleich einen Ausweis für ihre Kinder.

Halloween Escape Room

Am 28. Oktober organisierte das Bibliotheksteam eine Halloween Veranstaltung für gruselbegeisterte Kinder. Nur mit Grips und Lesefähigkeiten ließen sich die Rätsel knacken.

Praktikantinnen

Die Stadtbibliothek ist beliebte Praktikumsstelle. Insgesamt 13 Praktikant*innen wurden angenommen. Die Spanne reichte dabei vom Tagespraktikum am Boys and Girls-Day über ein mehrmonatiges Sozialpraktikum des Gymnasiums bis zur Ableistung der Praxisphase im Studiengang Bibliothek und digitale Kommunikation.

Ukraine Bücher

Für deutsche Bibliotheksangestellte war es faszinierend zu sehen, wie professionell und engagiert ihre ukrainischen Kolleg*innen trotz des Kriegs noch agierten. Nicht zuletzt dadurch war es möglich, eine Sammlung ukrainischer Kinderbücher kostenfrei zu erhalten. Sie wurden katalogisiert und stehen den geflüchteten Ukrainer*innen und allen anderen zur Verfügung.

Veranstaltungen

Die Stadtbibliothek ist eine stark genutzte Kultur- und Bildungseinrichtung. Sie ist Ort des Miteinanders und der Begegnung.

Im Jahr 2022 organisierte die Bibliothek insgesamt 191 Veranstaltungen und Führungen.

Spieletreff

Vor allem Senior*innen freuen sich alle zwei Wochen darauf, zu spielen und ins Gespräch zu kommen. Der Spieltreff fand 21 Mal statt.

Online Spieletreff und Online Spielequiz am 6. und 7. Januar

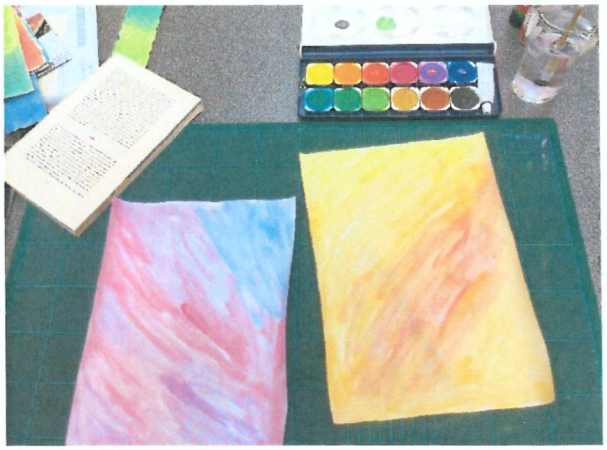
Die Stadtbibliothek bot auch neue Formate, um trotz Pandemie Spaß zu verbreiten.

Tastschreibkurs

Auf Wunsch einer Kundin wurde zusammen mit der VHS ein Tastschreibkurs für Kinder organisiert, der an acht Terminen im Foyer der Meys Fabrik stattfand.

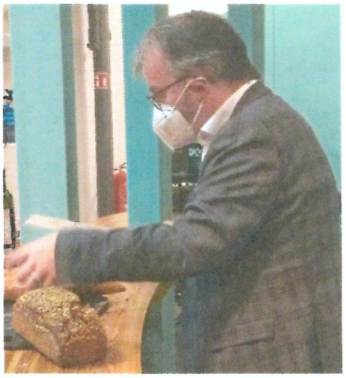
Basteln

Fünf Mal lud die Bibliothek zum Basteln ein. Dabei ging es meist um Bücher und Upcycling. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene bastelten mit und kamen so locker miteinander ins Gespräch.



Lesungen

Trotz eines sehr beschränkten Veranstaltungsetats konnte die Bibliothek mehrere Lesungen anbieten. Die Autor*innen lasen entweder kostenfrei oder konnten durch Förderprogramme wie #ZWEITERFRUEHLING finanziert werden.

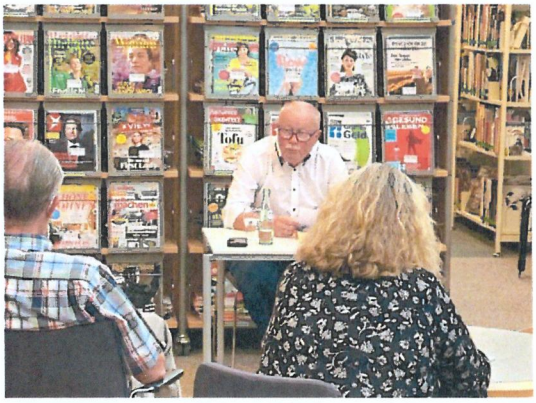


Am 18. März stand der Bäcker Thorsten Braun nicht in der Backstube, sondern präsentierte in der Meys Fabrik 20 köstliche Mordgeschichten aus „Der Mörder ist immer der Bäcker“. Brot hatte er natürlich auch mitgebracht.

Am 26. Juni lasen heimische Autorinnen und Autoren bei „Literatur in der Fabrik“. Die Veranstaltung wurde von Darbietungen der örtlichen Musikschule begleitet.

links: Thorsten Braun

Am 24. August las der Krimiautor Hanjo Ulbrecht aus seinem Krimi „Brandungstoben“.



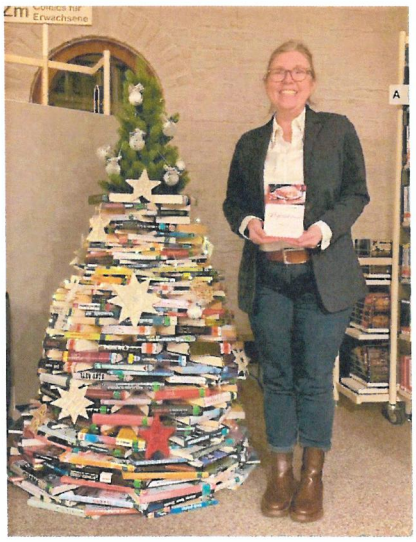
links: Hanjo Ulbrecht

Am 9. September stellte Katharina Afflerbach ihr Buch „Manchmal sucht das Leben sich harte Wege“ vor. Diese Lesung wurde mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft aus dem Förderprogramm „Aufgeschlagen“ #ZWEITERFRUEHLING finanziert.

Am 15.11. veranstaltete die Stadtbibliothek die Lesung mit Boris von Heesen „Was Männer kosten“ in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hennef, der Buchhandlung am Markt sowie der „Courage AG“ des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef.

Boris von Heesen

Am 18. November stimmte Erwin Rußkowski sein Publikum mit „Maach e Leech ahn“ gefühlvoll auf die Weihnachtszeit ein.



Doris Manroth neben dem bibliothekarischen Weihnachtsbaum

Und am 13. Dezember debütierte Doris Manroth in der gemütlichen Atmosphäre des Lesecafés mit ihrem Buch „Waffelstillstand“.

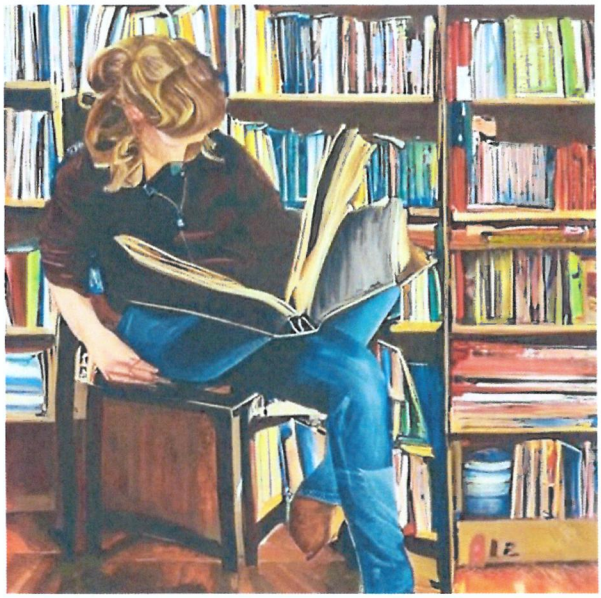
Umwelt

In Zeiten des Klimawandels wird Umweltbildung immer wichtiger. Die Bibliothek stellt selbstverständlich Literatur für Bürger*innen und Multiplikator*innen zur Verfügung. Sie beteiligte sich auch am städtischen Klimatag.

Die Klimamanagerinnen machten eine Ausstellung zum Thema Fairtrade in der Bibliothek.

Am 25. September fuhr das Lastenrad der Bibliothek bei der Kiddical Mass in Hennef mit.

Digitales und Coding



Das Bild links wurde mit Hilfe eines KI-Programms erstellt.

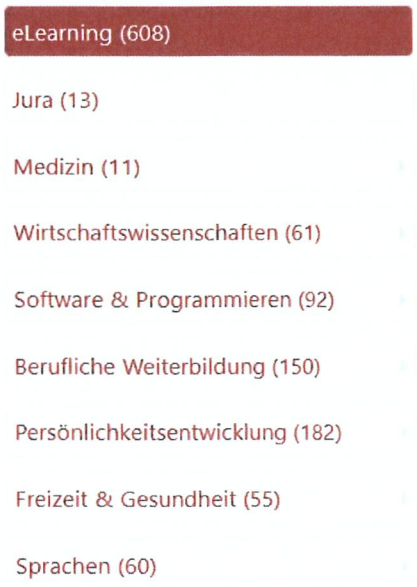
Die Stadtbibliohtek bietet für alle Altersgruppen digitale Angebote und trägt so ihren wichtigen Beitrag zur digitalen Teilhabe der Bevölkerung bei.

E-Learning

Schon lange ist die Stadtbibliothek Hennef Teil der Rhein-Sieg-Onleihe. Zusammen mit anderen Bibliotheken der Region bietet sie darüber elektronische Medien zur Ausleihe an. Der Anteil an der Gesamtausleihe steigt stetig.

2023 verschob die Bibliothek einen weiteren Teil ihres Etats in den digitalen Bereich und orderte das e-Learning Angebot der Onleihe.

Inhaber*innen eines Bibliotheksausweises können sich mit Hilfe der Kurse in unterschiedlichen Bereichen weiterbilden.



Digitaltag

Am 10. September beteiligte sich die Bibliothek mit Aktionen für Groß und Klein am Digitaltag in der Meys Fabrik.

Digitale Medien der Bibliothek: vorne BeeBot und Ozobot, hinten Tonie-Figur und Ebook-Reader

Netzwerktreffen

Am 15. September war die Bibliothek Gastgeberin eines Netzwerktreffens hiesiger Akteur*innen im Bereich Coding. Bettina Wallor vom zdi-Netzwerk : MINT hatte eingeladen. Es gab einen fruchtbaren Austausch zwischen den Teilnehmenden und den Wunsch, sich gegenseitig weiterhin auszutauschen und zu unterstützen.

Fake News für Senior*innen

Am 22. September stellte die Stadtbibliothek Senior*innen vor, wie sie Fake News im Internet erkennen können. Bibliothekarin Margaretha Elßner informierte u.a. über Trolle, Deepfakes und die Möglichkeit, Bilder aus dem Internet auf ihre Echtheit hin zu überprüfen.

Workshops

Am 12. Oktober schrieben Kinder und Jugendliche mit dem Programm Twine eigene Abenteuergeschichten. Die Workshops fanden im Rahmen der Code Week statt und wurden finanziell regional und überregional bezuschusst.

Schon junge Kinder können verstehen, wie ein Algorithmus funktioniert. Die Bibliothek veranstaltete zwei BeeBot Veranstaltungen für die KiTa Karotte!.

Twine-Geschichte

Außerdem

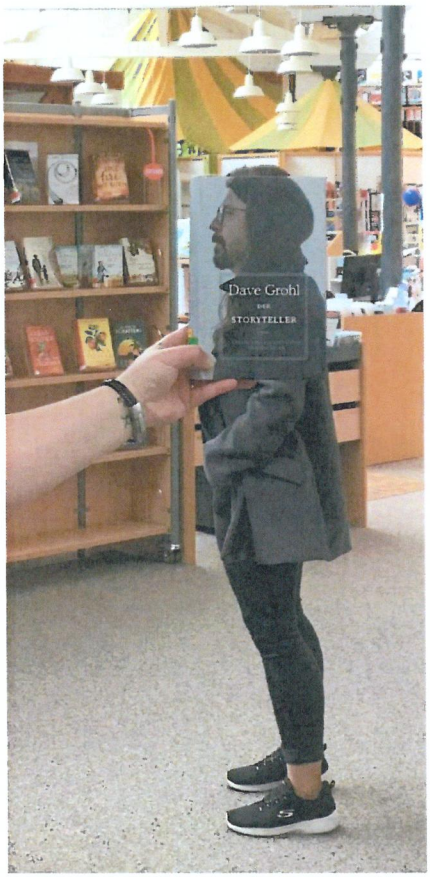
Gebäude

Mit Unterstützung des Gebäudemanagements konnten mehr Steckdosen im Publikumsbereich und auch im Bürobereich der Meys Fabrik eingebaut werden: dringend benötigte Infrastruktur.

Team

Eine Mitarbeiterin der Bibliothek wechselte zum Stadtarchiv. Die Bibliothek bekam im September mit Dominik Dax einen neuen Fachangestellten für Medien und Informationsdienste.

Ab dem 26. September konnte durch Zuschüsse des Programms zur Stärkung der Sonntagsöffnung in Bibliotheken (ProSiB)[2] eine externe Referentin beauftragt werden, eine Organisationsberatung durchzuführen. Innerhalb dieses Prozesses wurde auch der Entwurf eines Leitbilds für die Stadtbibliothek erstellt. Außerdem begann eine Umfrage bei den Nutzenden zum Thema Zufriedenheit mit der Einrichtung und gewünschter Öffnungszeiten.



„Bookfaces" sind beliebter Inhalt bei Social Media

Social Media

Die Social-Media-Kanäle der Stadtbibliothek bieten Informationen, Veranstaltungshinweise und Unterhaltung und gewähren einen Blick hinter die Kulissen.

Der Facebook-Auftritt der Stadtbibliothek (facebook.com/stadtbibliothekhennef) hatte 2022 740 Follower, der Instagram Auftritt (stadtbibliothek_hennef) 900 Folgende.

[2] gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Förderverein

Der Förderverein bezahlte 2022 Rechnungen im Wert von über 10.000 Euro!

Damit wurde unter anderem das Rheinische Lesefest finanziert und der Sommerleseclub bezuschusst. Alle Bestseller, die im Laufe des Jahres angeschafft wurden, bezahlte der Förderverein. Außerdem finanzierte der Förderverein Zeitschriftenabonnements im Wert von 1.400 Euro.

Er veranstaltete mit Unterstützung des städtischen Bauhofs am 15. September wieder einen Buchflohmarkt in der Meys Fabrik.

Volles Haus beim Buchflohmarkt in der Meys Fabrik

Ohne die Unterstützung der tatkräftigen Damen und Herren des Fördervereins wären viele Angebote der Stadtbibliothek nicht finanzierbar.

Die Stadtbibliothek bedankt sich im Namen ihrer Nutzerinnen und Nutzer für das großartige Engagement der Vorstandsdamen und aller anderen Helferinnen und Helfer.

Medienbestand und Entleihungen

	Medienbestand		Entleihungen	
	2022	2021	2022	2021
Medien insgesamt (ohne e-Medien)	37.842	37.051	149.225	122.840
Printmedien insgesamt	30.636	29.966	108.039	87.958
...davon Sachliteratur	8.562	9.465	9.486	7.102
...davon Belletristik	6.625	6.840	14.723	10.571
...davon Kinder- und Jugendliteratur	10.510	9.917	42.036	41.082
...davon Zeitschriften	1.444	1.227	3.631	3.485
Non-Prints und Sonstiges	6.160	6.701	41.190	34.678
Brettspiele	391	382	2.324	1.750
E-Medien im Verbund "Onleihe"	32.837	34.079	29.684	28.816
Medienabgang	5.050	3.081		
Medienzugang	4.077	4.087		
Passiver Leihverkehr	263			366
Aktiver Leihverkehr	101			83

Ausblick

Erfolgreiches kreatives und innovatives Arbeiten ist nur möglich, wenn ausreichend Ressourcen finanzieller, personeller und räumlicher Art zur Verfügung stehen. Der Etat der Bibliothek stagniert. Die Raumsituation ist unverändert suboptimal.

Während der Öffnungszeiten können Veranstaltungen nur unter Beeinträchtigung der anwesenden Nutzer*innen angeboten werden. Die Räumlichkeiten der Meys Fabrik sind häufig für andere Zwecke reserviert. Die Organisation von Veranstaltungen in Kombination mit den passenden Räumen bindet viel Personal. Manche Veranstaltungen können deshalb auch nicht stattfinden.

Es bleibt der Verweis auf das Kulturentwicklungskonzept Hennef 2021 - 2025:

„Die Stadtbibliothek wird als eine der wichtigsten Hennefer Einrichtungen der kulturellen Bildung und als niederschwelliges Angebot für alle Bürger*innen dauerhaft gesichert, Jahr für Jahr an die jeweiligen Bedürfnisse und Ansprüche angepasst und stets im Hinblick auf Etat, Ausstattung und Personal auf einem auskömmlichen und modernen Stand gehalten.

Entscheidend ist hierbei, dass für die Stadtbibliothek immer die größtmögliche Qualität und Aktualität im Hinblick auf den Medienbestand, die Fachlichkeit, die technische Ausstattung und das Angebot an Dienstleistungen sichergestellt wird. [...] Die bekannten Raumprobleme von Bibliothek und Archiv müssen weiter im Blick gehalten werden. Lösungen sind dringend nötig."[3]

[3] Kulturentwicklungskonzept Hennef 2021 - 2025, S. 23
https://www.hennef.de/fileadmin/user_upload/dokumente/kultur/kek-2021-2025-online.pdf

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Mitteilung

Amt:	Amt für Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt	**TOP:** 3.2
Vorl.Nr.:	M/2023/0819	**Anlage Nr.:** 5
Datum:	17.04.2023	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften	03.05.2023	öffentlich

Tagesordnung

Status Quo der Umsetzung der Ziele des Kulturentwicklungskonzeptes Hennef 2021-2025

Mitteilungstext

Der Rat der Stadt Hennef hat am 4.10.2021 das „Kulturentwicklungskonzept Hennef 2021-2025" aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften vom 7.9.2021 beschlossen. Anbei ein Bericht zum Status Quo der Umsetzung der Ziele des Kulturentwicklungskonzeptes.

Ziel	Status Quo im April 2023
Musikschule	
Die Musikschule wird als eine der wichtigsten Hennefer Einrichtungen der kulturellen Bildung dauerhaft gesichert, Jahr für Jahr an die jeweiligen Bedürfnisse und Ansprüche angepasst und stets im Hinblick auf Etat, Ausstattung und Personal auf einem auskömmlichen und modernen Stand gehalten. Entscheidend ist hierbei, dass für die Musikschule immer die größtmögliche Qualität und Aktualität im Hinblick auf das Unterrichtsangebot, die Fachlichkeit, die technische Ausstattung und das Angebot an Dienstleistungen sichergestellt wird.	Laufendes Geschäft der Verwaltung.

Der Stellenplan für die Musikschule soll perspektivisch um zwei weitere Stellen (Festanstellungen) erweitert werden. Vor einer Änderung des Stellenplanes wird die Verwaltung dem Kulturausschuss ein Konzept vorlegen, das zum Vergleich auch die Situation in den Musikschulen der umliegenden Kommunen berücksichtigt.	Dies erfolgt mit Blick auf das Ende des HSK frühestens ab 2025.
Stadtbibliothek / Archiv	
Die Stadtbibliothek wird als eine der wichtigsten Hennefer Einrichtungen der kulturellen Bildung und niederschwelliges Angebot für alle Hennefer*innen dauerhaft gesichert, Jahr für Jahr an die jeweiligen Bedürfnisse und Ansprüche angepasst und stets im Hinblick auf Etat, Ausstattung und Personal auf einem auskömmlichen und modernen Stand gehalten. Entscheidend ist hierbei, dass für die Stadtbibliothek immer die größtmögliche Qualität und Aktualität im Hinblick auf den Medienbestand, die Fachlichkeit, die technische Ausstattung und das Angebot an Dienstleistungen sichergestellt wird.	Laufendes Geschäft der Verwaltung – im Rahmen der begrenzten räumlichen Möglichkeiten in der Meys Fabrik.
Der Medienetat soll nach Beendigung des Haushaltssicherungskonzeptes entsprechend der Veränderungen des Verbraucherpreisindex der letzten Jahre moderat und dann jährlich an die Veränderungen des Verbraucherpreisindex des jeweiligen Vorjahres angepasst werden.	Dies erfolgt mit Blick auf das Ende des HSK frühestens ab 2025.
Die Lösung der Platzprobleme in Stadtbibliothek und Archiv bilden weiterhin einen Schwerpunkt der Arbeit der Kulturverwaltung. Die „Machbarkeitsstudie Kulturrathaus / Meys Fabrik“ wird fortgesetzt. Kern sind hierbei Überlegungen zur Erweiterung des Archivs und der Bibliothek sowie zur künftigen Nutzung der Meys Fabrik.	Am 22.02.2022 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen (Stadtrat am 14.03.2022) die weitere Erarbeitung der Machbarkeitsstudie eingestellt. Weiterhin wurde beschlossen: „Die Entwicklung der Stadtbibliothek am Standort Meys Fabrik wird zu gegebener Zeit im Zusammenhang mit dem

	Wegzug der Feuerwache unter Berücksichtigung der bisherigen Ergebnisse der Machbarkeitsstudie konkretisiert und in die Wege geleitet.“
Stadtgeschichte	
Angesichts der großen Bedeutung der Chronos-Waage für die Geschichte der Stadt Hennef, sowie anderer bedeutsamer Zeugnisse der Stadtgeschichte bleiben Überlegungen zu einem kleinen Stadtmuseum Teil der Machbarkeitsstudie Kulturrathaus/Meys Fabrik. Sofern sich im Rahmen der Machbarkeitsstudie keine konkreten Lösungen ergeben, bleibt die Etablierung einer musealen Präsentation Hennefer Stadtgeschichte sowie der Geschichte der Chronos-Waage unabhängig vom Kultur- und Heimathaus Stadt Blankenberg ein Schwerpunkt der Arbeit der Kulturverwaltung.	Nach dem o.g. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Wohnen hat die Kulturverwaltung zusammen mit dem Fachbereich Tourismus erste Gespräche zu einer überarbeiteten Präsentation der Chronos-Waage geführt. Zu gegebener Zeit erfolgt ein Bericht.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erinnerung an die Geschichte der Jüdischen Gemeinde Hennefs und die Ereignisse während der Zeit des Nationalsozialismus. Die Erinnerung an das Jüdische Leben in Hennef ist eine herausragende Aufgabe. Im Blick auf jüdische Religion, jüdisches Leben, jüdische Kultur und jüdische Feste sollten im Planungszeitraum des Kulturentwicklungskonzeptes Ideen für Veranstaltungen oder Veranstaltungsreihen entwickelt und auch erstmals umgesetzt werden.	Die Kulturverwaltung hat 2022 zwei Schabbat Abende durchgeführt, in 2023 bislang einen, ein weiterer folgt im September 2023. Für 2024 sind weitere Veranstaltungen vorgesehen – u.a. ein Purim-Abend. Weiterhin hat die Kulturverwaltung angeregt, im Zuge der Sanierung der Grundmauern der Synagoge die dortige Beschilderung zu erneuern sowie einen Chanukka-Leuchter fest zu installieren, um die religiöse Bedeutung dieses Ortes zu betonen und die Möglichkeit zu geben, dort Chanukka zu begehen.

Kulturverwaltung	
Die Aufgabenverteilung im für Kultur zuständigen Fachamt der Stadtverwaltung wird an die jeweils aktuellen Anforderungen der einzelnen Teilbereiche angepasst.	Laufendes Geschäft der Verwaltung.
Kulturfördersatzung, Zuschüsse, Förderung und Kooperationen	
Die Stadt fördert Akteure und Kooperationen im kulturellen Bereich, um ein breites und vielfältiges kulturelles Leben in Hennef zu gewährleisten.	Laufendes Geschäft der Verwaltung.
Das wesentlich von ehrenamtlich engagierten Menschen getragene kulturelle Leben Hennefs wird im Rahmen des Möglichen durch die Stadt gefördert.	Laufendes Geschäft der Verwaltung, insb. durch die Arbeit des Ehrenamtskoordinators.
Kulturelle und künstlerische Angebote in den Kindertageseinrichtungen, Offenen Ganztagsschulen und im Jugendzentrum werden gefördert, Kooperationen mit Künstlern und kulturellen Vereinen werden unterstützt. Das Kulturamt und das Amt für Kinder, Jugend und Familie verfeinern das Konzept. Der Etat muss ggfls. in angemessener Höhe angepasst werden.	Laufendes Geschäft der Verwaltung – siehe hierzu auch den Bericht im Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften am 8.3.2023. Eine grundlegende Änderung des Konzeptes war bisher nicht erforderlich.
Die Stadt prüft weiterhin, wie Aktivitäten in Schulen, die der Völkerverständigung und Toleranz dienen und somit dazu geeignet sind Fremdenfeindlichkeit abzubauen, gefördert werden können.	Dieses Ziel wurde mangels Ressourcen bislang nicht weiterverfolgt.
Ebenso werden kulturelle und künstlerische Angebote von und für Jugendliche gefördert, Kooperationen mit Künstlern und kulturellen Vereinen werden unterstützt. Das Kulturamt und das Amt für Kinder, Jugend und Familie entwickeln Ideen und Konzepte zur Förderung von Jugendkultur analog zur Förderung kultureller Aktivitäten von Kindern.	Dieses Ziel wurde mangels Ressourcen noch nicht konkretisiert.
Hennefer Vereine und Kulturinstitutionen können die städtischen Veranstaltungsräume mietfrei nutzen; lediglich Nebenkosten sind zu bezahlen. Die Nutzungsordnung wird so angepasst, dass auch Kulturinstitutionen, zum Beispiel Chöre, die kein e.V. sind, berücksichtigt werden können.	Die neue Nutzungsordnung der Stadt Hennef (Sieg) für Veranstaltungsstätten ist am 1.1.2023 in Kraft getreten und berücksichtigt dieses Ziel.

Die Kulturverwaltung prüft in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, ob die Notwendigkeit besteht, für Kulturschaffende, insbesondere Musiker, und Gastronomiebetriebe im Stadtgebiet eine Plattform für Austausch und Kontaktvermittlung anzubieten, und wenn ja, eine solche Plattform zu erstellen.	Die Kulturverwaltung hatte dazu im Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften am 8.2.2022 ausgeführt: „Weder das Kulturamt noch der Fachbereich Wirtschaftsförderung sehen aufgrund nicht vorhandener Nachfrage einen Bedarf für eine regelrechte Plattform etwa in Form einer Website, würden bei entsprechenden Anfragen aus der Musikszene oder der Gastronomie aber natürlich zwischen Musikern und Gastronomen direkt vermitteln.“ Entsprechende Anfragen sind nicht eingegangen.
Konkret finanziell fördert die Stadt den Stadtverband Hennefer Chöre mit einem jährlichen Verwaltungskostenzuschuss, einem Zuschuss zur Sängerehrung sowie einem Zuschuss für Konzertveranstaltungen	Laufendes Geschäft der Verwaltung unter Berücksichtigung der vom Rat hierfür bereitgestellten Mittel.
Konkret finanziell fördert die Stadt die Aktivitäten des Städtepartnerschaftsvereins, der im Namen der Stadt die offiziellen Beziehungen zu Hennefs Partnerstädten pflegt	Laufendes Geschäft der Verwaltung unter Berücksichtigung der vom Rat hierfür bereitgestellten Mittel.
Konkret finanziell fördert die Stadt die Karnevalsvereine bei der Durchführung von Karnevalsumzügen.	Laufendes Geschäft der Verwaltung unter Berücksichtigung der vom Rat hierfür bereitgestellten Mittel.
Konkret finanziell fördert die Stadt die Traditionen des	Laufendes Geschäft der

Gemeinschaftslebens, den Erhalt traditioneller Gebräuche sowie Brauchtumsveranstaltungen.	Verwaltung unter Berücksichtigung der vom Rat hierfür bereitgestellten Mittel.
Künstlergruppen oder bedeutsame Einzelkünstler laut Kulturfördersatzung	Laufendes Geschäft der Verwaltung unter Berücksichtigung der vom Rat hierfür bereitgestellten Mittel.
Höhe und Art der Kulturförderung der Stadt wird in einer Kulturfördersatzung allgemein sowie konkret im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen festgelegt.	Die Satzung der Stadt Hennef (Sieg) über die Förderung der Kultur ist 2021 in Kraft getreten.
Städtisches Kulturprogramm / Kulturetat	
Dem zuständigen Fachamt der Stadt obliegt eine flexible und eigenständige Ausgestaltung des Kulturprogramms im Sinne eines laufenden Geschäftes der Verwaltung, im Rahmen der durch den Stadtrat im Finanzplan zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel sowie angepasst an Anforderungen und Nachfragen des Publikums.	Laufendes Geschäft der Verwaltung. Siehe hierzu auch den Beschluss des Ausschusses für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften vom 8.3.2023 "Kulturprogramm und Arbeitskreis Kultur".
Der Etat für Kulturveranstaltungen und -förderung soll regelmäßig im Hinblick auf die Umsetzung der Ziele des Kulturentwicklungskonzeptes, der Kulturfördersatzung sowie der vom Stadtrat beschlossenen Schwerpunkte der Kulturförderung im Rahmen der verfügbaren Mittel überprüft werden. Die Prüfung soll zwischen Kulturamt und Kämmerei abgestimmt werden. Sofern nötig wird die Verwaltung dem zuständigen Fachausschuss entsprechende Vorschläge im Rahmen der Haushaltsberatungen vorlegen.	Laufendes Geschäft der Verwaltung.
Das Ausstellungskonzept „Galerie im Foyer“ wird weitergeführt.	Seit Februar 2023 werden wieder Ausstellungen durchgeführt
Die jährliche Ausstellung „Kunst auf der Burg“ in den Sommermonaten wird weitergeführt.	Laufendes Geschäft der Verwaltung.
Interkommunale Kooperationsprojekte sollen weitergeführt	Dieses Ziel wurde mangels

werden. Die bis 2019 bestehenden Formate werden nicht unverändert weitergeführt. Das Siegtal-Festival in der bisherigen Form wird nicht wieder aufgegriffen, die Grundidee soll sich jedoch in neuen Kooperationsprojekten wiederfinden.	Ressourcen bislang nicht weiterverfolgt.
Insgesamt gilt: Die kulturellen Angebote der Stadt und Dritter sollen noch intensiver und gezielter sichtbar gemacht werden.	Laufendes Geschäft der Verwaltung.
Kulturtag / Kulturfest / Treffen aller Kulturschaffenden	
Die Kulturverwaltung entwickelt ein Konzept für einen Kulturtag oder ein Kulturfest im Sinne eines Treffpunktes aller Hennefer Kulturschaffenden und einer öffentlichen Präsentation aller kulturellen Aktivitäten der Stadt, der Vereine und ehrenamtlich aktiver Menschen in Hennef. Vgl. hierzu die Aufgaben des Ehrenamtskoordinators laut der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften am 27.04.2021: „Die Kulturverwaltung entwickelt im Zeithorizont des Kulturentwicklungskonzeptes 2021-2025 ein Konzept für regelmäßige Kulturtage oder ein regelmäßiges Kulturfest. Dies erfolgt in Kooperation mit den Kulturschaffenden in Hennef. Diese Veranstaltung soll im Zeithorizont des Kulturentwicklungskonzeptes 2021-2025 auch erstmals stattfinden.	Dieses Ziel soll in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamtskoordinator umgesetzt werden, ein Konzept wird 2023 erarbeitet, die Umsetzung ist für 2024 geplant. Hierbei kann auch in angepasster Form die Idee des Rock-Pop-Festivals aufgegriffen werden.
Ehrenamt	
In der Stadtverwaltung wird die Stelle eines*r Ehrenamtsbeauftragten geschaffen.	Die Stelle des Ehrenamtskoordinators ist seit dem 1.9.2022 besetzt.
Die bestehenden Ehrungen für ehrenamtlich tätige Menschen werden vonseiten der Stadt im Rahmen des Möglichen wie bisher finanziell und ideell unterstützt. Der Ehrenamtstag wird beibehalten und nach Einrichtung und Besetzung der Stelle eines Ehrenamtsbeauftragten konzeptionell überarbeitet und gestärkt.	Der Ehrenamtskoordinator entwickelt hierzu aktuell (1. Hj. 2023) ein Konzept.

Hennef (Sieg), den 17.4.2023

In Vertretung

Martin Herkt, Beigeordneter

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Mitteilung

Amt:	Amt für Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt	**TOP:** 3.3
Vorl.Nr.:	M/2023/0824	**Anlage Nr.:** 6
Datum:	17.04.2023	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften	03.05.2023	öffentlich

Tagesordnung

Kulturprogramm der Stadt Hennef (Sieg)

Mitteilungstext

Der Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaft hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 8. März 2023 beauftragt, dem Ausschuss zu jeder Sitzung den jeweils aktuellen Planungsstand des städtischen Kulturprogramms als Mitteilung vorzulegen.

Der aktuelle Planungsstand ist als Anlage beigefügt.

Hennef (Sieg), den 17.4.2023
In Vertretung

Martin Herkt, Beigeordneter

KULTURPROGRAMM 2023 / 2024 (Stand April 2023)

2023

Februar

DO 01.02.	„Schlachtplatte“ (politisches Kabarett) (Meys Fabrik)

März

FR 10.3.	Preisträgerkonzert Jugend Musiziert (Meys Fabrik) **
SO 19.3.	Literatur in der Fabrik (Meys Fabrik) ***
FR 23.3.	Schabbat Abend (Meys Fabrik)

April

SA 01.4.	Beat the Drum „The Runrig Experience“ (Halle Meiersheide)
FR 28.4.	Mark Benecke (Halle Meiersheide)

Mai

SA 06.5.	Springmaus (Halle Meiersheide)
~~SA 27.5.~~	~~Arsen und Spitzenhäubchen (Halle Meiersheide)~~ (fällt aus)

Juni

DI 13.6.	Räuber Hotzenplotz (Nachholtermin) (Halle Meiersheide)
SA 17.6.	Konzert mit Musik von George Gershwin (Meys Fabrik)
SO 18.6.	Kunst auf der Burg (Vernissage, Ausstellung bis 10.9.)

September

SA 16.9.	Der kleine Vampir (Kindertheater) (Halle Meiersheide)
FR 22.9.	Schabbat Abend (Meys Fabrik)

Oktober

SA 21.10.	„Don Quichotte“ (Theater) (Halle Meiersheide)
SO 22.10.	„Pinocchio“ (Kindertheater) (Halle Meiersheide)
SO 22.10.	„Duo a la Carte“ (Meys Fabrik) ***
SA 28.10.	Quatsch Comedy Club (Halle Meiersheide)

November

SA 25.11.	Konrad Beikircher: Das rheinische Universum (Halle Meiersheide)

** Veranstaltungen der Musikschule
*** Veranstaltungen in Kooperation

Dezember

SO 17.12. Queenz of Piano (Konzert) (Halle Meiersheide)

Weitere Vorhaben 2023:

- Ausstellungen im Rathaus – „Galerie im Foyer“
  - 24.4. bis 31.5.: Schulen stellen aus
  - 7.8. bis 1.9.: Iris Krug
  - 11.9. bis 6.10.: Sebastian Kubny
  - 23.10. bis 17.11.: Norbert Gramer
  - 27.11. bis 31.12.: Biermann / Novotny-Schmandt / Liss
- Hennefer Kunsttage der Initiative Kunst (Meys Fabrik) ***
- Konzerte der Musikschule der Stadt Hennef (Meys Fabrik) **
- Lesungen und Veranstaltungen der Stadtbibliothek (Meys Fabrik)
- Projekttag Stadt Blankenberg

2024

Februar

FR 16.2. „Nein heißt Nein, oder?“ (Jugendtheater) (Halle Meiersheide)

SO 18.2. Die drei ??? Kids (Kindertheater) (Halle Meiersheide)

SO 25.2. Das Pubertier (Theater) (Halle Meiersheide)

April

SO 14.4. Bernd Stelter (Halle Meiersheide)

Mai

SO 05.5. Das Versprechen (Theater) (Halle Meiersheide)

** Veranstaltungen der Musikschule
*** Veranstaltungen in Kooperation